

- Essenz:** Liebliche Kinder, die grenzenlose Nacht geht nun zu Ende und der Tag dämmert herauf. Ihr werdet heimkehren. Hört deshalb damit auf, von Tür zu Tür herumzuwandern.
- Frage:** Auf Basis welcher Übung werdet ihr Kinder spirituell gut dienen können?
- Antwort:** Wenn ihr die Übung praktiziert, mindestens acht Stunden in Erinnerung zu bleiben, könnt ihr gut dienen, denn dadurch seid ihr in der Lage, in der Atmosphäre der ganzen Welt Schwingungen des Friedens und der Reinheit zu verbreiten. Nur durch Erinnerung werden eure Verfehlungen sich auflösen und ihr erreicht einen hohen Rang. Werdet deshalb nie müde auf dieser spirituellen Pilgerreise. Entsagt jeder Identifikation mit dem Körper und übt ununterbrochen, seelenbewusst zu sein.
- Lied:** „Oh, Reisender der Nacht, werde nicht müde, das Ziel, die Dämmerung, ist nicht mehr weit...“

Om Shanti. Kinder, Ihr habt die Mahnung gehört. Der Vater mahnt die Kinder: „Oh, Reisende der Nacht, werdet nicht müde, denn für euch wird es jetzt Tag.“ Dies sind die grenzenlose Nacht und der unbegrenzte Tag. Die grenzenlose Nacht endet jetzt und der unbegrenzte Tag wird gegründet. Ihr Seelenkinder kehrt nun heim. Dafür habt ihr einen halben Kreislauf lang Anbetungsrituale durchgeführt. Ihr konntet den Vater jedoch nicht finden, da man Seinen Namen und Seine Gestalt verändert hatte. Euch ist nun bewusst, dass der Vater euch den Pfad in den Tag zeigt, d.h., wie man aus dem Eisernen ins Goldene Zeitalter gelangt. Baba hat erklärt, dass jene, die durch Sinnesbegierde gezeugt wurden, als verdorben bezeichnet werden. Die Menschen Bharats haben den Vater vergessen. Der Gott der Gita ist unkörperlich, aber sie haben stattdessen den körperlichen Krishna eingesetzt. Dies ist der größte Fehler und der Grund für das Leid, das einen halben Kreislauf lang fort dauert. Dieser Fehler war der Grund für euer Leid. Diese Rolle ist im Weltfilm aufgezeichnet. Ihr stolpert immer wieder auf dem Glaubensweg umher. Wenn ihr den Vater kennt, dann erübrigt sich dieses Herumstolpern. Ihr kennt den Vater jetzt. Wenn Shri Krishna in derselben Gestalt käme, dann würde ihn jeder ohne Probleme erkennen. Alle würden ihn sehr schnell erkennen. Baba ist jedoch so inkognito, dass sogar ihr Kinder ihn vergesst. Niemand würde Krishna vergessen. Die ganze Welt würde ihm zu Füßen liegen. Sie würden denken, dass er sie als Meister des Paradieses ins Paradies bringen würde. Sie würden ihn nicht mehr allein lassen. Erläutert dies anderen mit Takt. Wenn ihr nicht erklären könnt, dann tut ihr das Gegenteil von spirituellem Dienst, da ihr selbst noch nicht richtig verstanden habt und anderen die Zusammenhänge deshalb nicht erklären könnt. Gegenwärtig sind alle unrein und sie singen: „Der Läuterer ist Rama, der zu Sita gehört.“ Niemand weiß jedoch, wer der Läuterer ist. Sie meinen, dass Krishna der Gott der Gita sei. Über Rama gibt es keine Schrift; die Ramayana ist nicht die Schrift über Ramachandra. Es war nicht Rama, der die Kriegerkultur gründete. Shiv Baba gründet gleichzeitig die Brahmanen-, die Gottheiten- und die Kriegerkultur. Selbst unter euch verstehen nur wenige diesen Aspekt. Es gibt nur einen König und eine Königin, aber viele werden Bürger, Mägde und Diener. Früher hatten Könige viele Mägde und Diener. Sie hatten einige, die sie unterhielten und z. B. für sie tanzten. Auch dort gibt es einige, die den Tanz pflegen, aber nur sehr wenige, die Könige und Königinnen werden. Es sind jene, die alles klar verstehen und es auch anderen erklären können. Ihr wisst auf Grund der Ausstellungen, welche Kinder sehr klar erklären können. Dass sie Gott für allgegenwärtig halten, da sie ihn nicht kennen, ist die erste Sache, die es zu erklären gilt. Außerdem haben sie Shiv Babas Namen verschwinden lassen, indem sie Krishna als Gott bezeichnen. Nur der Unkörperliche Vater ist der Schöpfer von allem. Erinnert euch an ihn! Er lehrt euch Raja Yoga! In der Gita haben sie jedoch geschrieben, dass „Gott Krishna“ spräche. Deshalb schwören sie einen falschen Eid mit der Gita in der Hand. Sagt mir jetzt: Ist Shri Krishna allgegenwärtig oder der Unkörperliche, die Höchste Seele? Alle sind verwirrt. Kinder, erwacht nun frühmorgens und übt, wie ihr erklären könnt. Man sagt, dass Ashtavakra (achtfacher Krüppel) Janak Wissen vermittelt habe. Das ist jedoch nicht das Wissen über das Brahmelement, vielmehr ist es das durch Brahma vermittelte Wissen! Den Brahma Kumaris wird das Wissen vermittelt, nicht den Brahm Kumaris. Jene Menschen halten das Brahmelement für Gott. Aber nein, vielmehr ist Gott der Vater! Der Name des Vaters lautet Shiva. Brahm ist das Lichtelement. Wer einen „grobe“ Verstand hat, vermag diese Dinge nicht zu verstehen.

Mägde und Diener werden in unterschiedlichen Positionen erschaffen. Wenn ihr diese Dinge nicht klar erklären könnt, dann erhaltet ihr erst am Ende eine Rolle – versteht das. Engagiert euch also! Was immer die Menschen in der Welt an Wissen vermitteln, lehren sie, während sie sich mit dem Körper identifizieren. Außer euch Brahmanen ist niemand seelenbewusst. Auch ihr seid untereinander unterschiedlich stark seelenbewusst. Ich spreche zu den Seelen. Die Seele spricht durch diese Organe. Die Seele sagt: „Ich kann nicht gut hören, da die entsprechenden Organe nicht gut sind.“ Seelenbewusst zu werden, erfordert Einsatz! Im Goldenen Zeitalter seid ihr seelenbewusst, obwohl ihr nicht über das Wissen der Höchsten Seele verfügt. Der Vater sagt: Dort denkt niemand an Mich, denn es gibt dazu keinen Grund. Erinnerung und an Gott zu denken, sind dasselbe. Jene Menschen nehmen den Rosenkranz zur Hand und rezitieren Ramas Namen. Ihre Lippen sagen: „Rama, Rama“, aber hier wäre es falsch „Rama, Rama“ zu sagen. Die richtigen Worte sind „Shiv Baba“. Ihr solltet jedoch noch nicht einmal „Shiva, Shiva“ sagen. Ihr braucht den Namen nicht zu erwähnen, um an den Vater zu denken! An den Vater zu denken, ist gleichbedeutend mit einer Pilgerreise. Wenn die Menschen auf physische Pilgerreisen gehen, denken sie daran, z.B. nach Amarnath zu gehen. Sie müssen den Namen erwähnen. Ihr braucht nichts zu rezitieren. Euch ist bewusst, dass das Spiel bald endet. Unsere 84 Leben enden nun. Jetzt geht es darum, dieses alte Kostüm abzustreifen. Im Laufe unserer Rollen sind wir unrein geworden. Der Vater erklärt: Der Stamm des Stammbaumes der Menschenwelt ist nun verfault, die Äste und Zweige bestehen jedoch noch. Sie sind aber auch tamopradhan geworden. Die Lebenszeit des Baumes ist jetzt abgelaufen. Das Spiel muss sich wiederholen. Alle werden ihre eigene Rollen spielen. Es gibt keine andere Welt. Gäbe es eine – wozu sollten wir dann studieren? Ihr sagt: „Baba, komm und lehre uns erneut Raja Yoga! Gib uns das Wissen der Gita und läutere uns!“ Niemand weiß jedoch, wie er unrein geworden ist. Euch ist nun bewusst, rein gewesen zu sein; jene Geschichte wiederholt sich jetzt. Der Vater sagt: Ihr müsst nun heimkehren. Der Vater lebt in jenem Zuhause. Er sagt: Ihr lebt im höchsten Zuhause, aber dann vergesst ihre es. Die Seelen leben in Brahmand. Dies hier ist die Welt, in der die Menschen leben, während die Seelen in Brahmand leben. Sie kommen dann hierher, um ihre Rollen zu spielen. Oben ist das Himmelselement. Die Füße von allen befinden sich auf dem Boden, aber wo ist der Rest des Körpers? Er ist im Raum. Die Seelensterne leben dort (in der Seelenwelt). Dort gibt es nichts, das herunterfallen könnte. Die Wissenschaftler reisen in Raketen und begeben sich sogar außerhalb der Raketen in den Weltraum. Sie schreiben auch: „Es herrscht keine Angst herunterzufallen.“ Es gibt ein Gleichgewicht der Kräfte, so dass sie dort bleiben können. Weshalb sollte dann eine so winzige Seele nicht im großen Lichtelement bleiben können? Das ist ihr Lebensraum. Die Sonne, der Mond und die Sterne sind sehr groß. Seht nur, wie sie in ihrem Bereich bleiben können! Sie sind nicht mit einem Seil befestigt. Der gesamte Weltfilm wurde erschaffen. Wir gehen durch den Kreislauf von 84 Leben. Dies ist ein „Baum“ und er besitzt so viele Äste und Zweige! Die kleinen kann man jedoch nicht sehen. Baba erklärt euch alles in Kurzform. Jene, die später kommen, werden sicher weniger Leben haben. Baba wird euch aber nicht über die Verhältnisse aller aufklären. Euch ist bewusst, dass die Brahmanen-, die Gottheiten- und die Kriegerkultur durch Brahma erschaffen werden. Jene, die die Schöpfung veranlassen, haben sich dann ebenso um ihre Erhaltung zu kümmern. Brahma, Vishnu und Shankar sind drei einzelne Gottheiten. Das bedeutet nicht, dass Brahma drei Gesichter hat, dies wäre nicht möglich. Der Vater sagt: Kinder, ihr wurdet völlig unvernünftig! Er ist jetzt gekommen, um euch weise zu machen. Ihr Sitas befindet euch alle in Ravans Gefängnis. Ihr wart wie Affen und Rama machte euch zu seiner Armee und würdig dafür, in einem Tempel zu sitzen. Das Königreich wird jetzt erschaffen. Je mehr ihr Shrimat befolgt, desto höher wird euer Status sein. Ihr wisst, dass Mama und Baba zur Nr. 1 werden. Sie befinden sich vor euch in dieser physischen Welt. Ihr könnt sie auch in der Subtilen Region sehen und ebenso im Paradies. Viele hatten zu Beginn Visionen, aber nicht alle werden Krishna. Euch werden die göttlichen Taten gezeigt, um euch zu eurem Einsatz zu inspirieren. Ohne Einsatz ist es euch nicht möglich, Kaiser oder Kaiserinnen zu werden. Wer voller Vertrauen/Überzeugung ist, bleibt und sagt unbeirrt: „Baba, ich werde Dich nie verlassen!“ Manche sagen das und verlassen Baba dennoch. Sie sind vom Wissen beeindruckt, hören zu, geben es an andere weiter und laufen dann davon! Dies wurde zu Anfang gesagt, aber es geschieht auch jetzt. Es wird gesagt, dass sie auch im Kreislauf auf diese Weise fortliefen. Ihr könnt niemandem trauen, so wie ihr euch auch nicht eures eigenen Lebens sicher sein könnt. Sie gehören zu Baba und sterben dann! Sie feiern sogar ihren göttlichen Geburtstag und sterben dann, d.h., sie lassen Babas Hand los! Baba sagt euch immer wieder: Denkt daran, dass es darum geht, in euer liebliches Zuhause zurückzukehren. Denkt deshalb an den Vater und euer Zuhause.

Auch auf dem Glaubensweg habt ihr einen halben Kreislauf lang an Gott gedacht. Niemand kann jedoch heimkehren, da sie das Zuhause nicht kennen. Wie könnten sie dann heimkehren? Wie könnten sie spirituelle

Reisende werden? Ihr seid jetzt wahre Reisende geworden! Die Verfehlungen derer, die lange Zeit in Erinnerung verweilen, lösen sich auf. Schenkt der Pilgerreise eure Aufmerksamkeit! Es wäre sehr gut, wenn ihr diesem Dienst am Selbst acht Stunden täglich widmet. Dadurch verbreitet ihr Schwingungen von Frieden und Reinheit. Durch diese Erinnerung werden sich eure Verfehlungen auflösen und ihr werdet einen hohen Rang einnehmen. Deshalb sagt man: „Oh, Reisende der Nacht, werdet nicht müde!“ Das „Ende von Brahmas Nacht“ symbolisiert das Ende des Eisernen Zeitalters. Zweifellos müssen alle heimkehren. Denkt an das spirituelle Zuhause. Die Seele muss jetzt heimkehren. Beendet die Identifikation mit dem Körper. Werdet seelenbewusst. Das ist die Pilgerreise der Erinnerung. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Festigt eure Überzeugung und fasst den Entschluss, niemals die Hand des Vaters loszulassen und stets an Ihn und das Zuhause zu denken.

2. Seid bestrebt, seelenbewusst zu werden. Befolgt Shrimat, damit ihr sicher vor Ravans Gefängnis seid, den fünf Lastern. Engagiert euch, würdig zu werden, um in einem Tempel sein zu können.

Segen: Möget ihr stets kraftvolle Seelen sein, die sich selbst durch Kontrollkraft kontrollieren und einen Punkt setzen können.

Wenn ihr an den Vater, den Punkt, denkt und an die Seele, den Punkt, werdet ihr kraftvoll einen Punkt setzen können. Eine kraftvolle Seele verfügt über die Kontrollkraft der Selbstkontrolle. Solche Seelen kontrollieren nicht ihre Mitmenschen, sondern sie nutzen die Kraft der Transformation, indem sie sich selbst kontrollieren. Sie besitzen die Kraft, Falsches in Richtiges zu verwandeln. Sie sagen nie: „Muss ich denn immer „sterben“ (nachgeben)?“ „Muss ich denn immer alles tolerieren?“ Eine kraftvolle Seele wird verstehen, dass dies kein „Sterben“ ist, sondern dass es bedeutet, die Selbstsouveränität im Himmel zu beanspruchen.

Slogan: Nur diejenigen, die in jedem ihrer Gedanken die Besonderheit der Entschlossenheit haben, können Instrumente werden, den Vater zu offenbaren.

***** O M S H A N T I *****